



B.A.U.M. UMWELTPREIS 2001

DR. FRANK WALLE (60)

**LEITER UMWELTKONZEPTE KONZERN
LUFTHANSA AG**



Frank Walle ist seit 25 Jahren bei der Deutschen Lufthansa AG beschäftigt. Nach dem Ingenieursstudium in Karlsruhe und der Promotion auf der Gebiet der Maschinendynamik begann Walle bei Lufthansa in der Triebwerkswerkstatt und wechselte später in das Controlling der Lufthansa-Technik. Seit 1994 ist er Leiter Umweltkonzepte Konzern. Ihm sind 5 Mitarbeiter direkt und 25 indirekt durch das regelmäßig stattfindende Umweltforum unterstellt.

Im Umweltschutz konnte Walle in den vergangenen Jahren einiges bewegen; so hat Lufthansa im Jahre 2000 den Treibstoffverbrauch der Passagiermaschinen um weitere 0,1 Liter pro 100 Passagierkilometer auf eine Bestmarke von 4,6 Litern verringert. Seit 1991 steigerte der Konzern die Treibstoffeffizienz um 24,8 %, während die Beförderungsleistung in dieser Zeit um fast 125 % wuchs, nahmen Treibstoffverbrauch und CO₂-Emissionen um nur knapp 64 % zu, das heißt rund die Hälfte des Wachstums konnte umweltneutral gestaltet werden.

Seit 1993 verzichtet das Unternehmen bei der Flugzeugwartung völlig auf FCKW und andere Halogen-Kohlenwasserstoffe. Für die Entwicklung umweltfreundlicher Ersatzstoffe belohnte die EPA die verantwortlichen Lufthansa-Ingenieure mit dem Stratospheric Ozone Protection Award.

Neben dem verantwortungsbewussten Umgang mit endlichen Ressourcen achtet Lufthansa auf die kontinuierliche Reduktion des entstehenden Fluglärms. In Frankfurt, wo fast zwei Drittel aller Flugbewegungen auf Lufthansa entfallen, konnte der Lärmpegel seit 1988 um rund ein Drittel gesenkt werden, obwohl die Zahl der Flüge insgesamt um über die Hälfte zunahm.

Die Umweltpolitik von Lufthansa zeigt, dass nachhaltiges Wirtschaften nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz leistet, sondern auch Kosten einspart, bzw. Gewinn bringt. Da die Lufthansa-Flotte im internationalen Vergleich sehr leise fliegt, zahlt der Konzern niedrigere Flughafengebühren und fällt nicht per se unter das Nachtflugverbot. Dadurch können die vorhandenen Kapazitäten besser genutzt werden, und Lufthansa schafft bis zu zwei Flüge mehr pro Tag. Die bessere Ausnutzung und Flexibilität bedeuten einen wirtschaftlichen Vorteil, der pro Flugzeug in die Millionen gehen kann. Das langfristige Ziel ist die Entwicklung eines Flugzeuges, das beim Start die Lautstärke eines PKW nicht überschreitet.

Auch in punkto Ernährung gehört Lufthansa zu den Vorreitern in der Branche; seit 1993 bieten die Kantinen in Hamburg ökologisches Essen an. Einmal pro Woche gibt es ein komplett ökologisches Menü, einzelne Komponenten wie z.B. Kartoffeln stammen an allen Tagen aus ökologischem Anbau. Inzwischen sind andere Lufthansa-Kantinen dem Hamburger Beispiel gefolgt. Zwischen 1996 und 2000 hat sich Lufthansa am EU-Projekt „Einführung von ökologischen Gerichten in Großküchen“, geleitet durch das Gut Wulksfelde, beteiligt. Ausweitungen und neue Projekte sind in Planung.

Das Unternehmen unterstützt eine Vielzahl von namhaften Instituten aus Wissenschaft und Forschung in ihrem Bemühen, genauere Erkenntnisse über die Auswirkungen des Luftverkehrs auf Atmosphäre und Klima zu gelangen.

Im Januar 2000 hat Lufthansa Cityline als erste europäische Fluggesellschaft die EMAS-Zertifizierung und zusätzlich das ISO-Zertifikat erhalten. Die Lufthansa Technik ist seit 1996 zertifiziert.

Dr. Frank Walle und das Unternehmen Lufthansa planen für die Zukunft weitere Maßnahmen in Richtung Nachhaltigkeit; umweltfreundlichere Flugzeuge sind in der Entwicklung, der Trinkwasserverbrauch soll drastisch gesenkt werden, Flugzeugwäschen, Toilettenspülungen, Sprinkleranlagen und Feuerlöscher sollen schon bald mit Regenwasser betrieben werden. Eine stärkere Kooperation von Lufthansa und der Deutschen Bahn ist geplant, Kurzstreckenflüge sollen durch ICE-Fahrten ersetzt werden, Bahn und Lufthansa nahtlos ineinander greifen. Seit März ist das Einchecken am Bahnhof Stuttgart - als Pilotprojekt - möglich.

In ihren Leitlinien zur Umweltvorsorge stellt die Lufthansa AG den Umweltschutz als vorrangiges Unternehmensziel heraus und orientiert sich am Leitgedanken des nachhaltigen Wirtschaftens. Einmal im Jahr legt das Unternehmen im Nachhaltigkeitsbericht Rechenschaft ab über den neuesten Stand in Sachen Umweltschutz.

Frank Walles aktives Engagement für den Umweltschutz ist nicht nur sein berufliches Anliegen, so arbeitet er extern noch in den Umweltausschüssen des Deutschen Industrie- und Handelstages sowie des Deutschen Reisebüro- und Reiseveranstalter Vereins und in den Umweltkreisen der IATA und AEA. Durch seine Initiative konnte die Umweltgruppe der Star Allianz gegründet werden, in der er in den ersten drei Jahren den Vorsitz inne hatte. Auch im privaten Bereich spielen Umweltschutz und Nachhaltigkeit eine große Rolle. Neben der häuslichen Ressourcenschonung arbeitet Walle auch ehrenamtlich. Besonders engagiert er sich für die Einrichtung und den Schutz von Lebensorten für Menschen mit Behinderungen. Er arbeitet derzeit als geschäftsführender Vorstand in der Bundeselternvereinigung für Heilpädagogik und Sozialtherapie. Dr. Walle ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Für seine Verdienste im Umweltschutz verleihen wir Dr. Frank Walle den B.A.U.M.-Umwelpreis 2001.